

9 Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zu erkennen gegeben nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in ihm 10 für die Verwaltung ⟨bei⟩ der Erfüllung der Zeiten; alles zusammenzufassen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist – in ihm. 11 Und in ihm haben wir auch ein Erbteil erlangt...

Epheser 1,9-11

9 Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zu erkennen gegeben nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in ihm 10 **für die Verwaltung <bei> der Erfüllung der Zeiten**; alles zusammenzufassen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist – in ihm. 11 Und in ihm haben wir auch ein Erbteil erlangt...

Epheser 1,9-11

9 Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zu erkennen gegeben nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in ihm 10 **für die Verwaltung <bei> der Erfüllung der Zeiten; alles zusammenzufassen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist – in ihm.** 11 Und in ihm haben wir auch ein Erbteil erlangt...

Epheser 1,9-11

9 Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zu erkennen gegeben nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in ihm 10 **für die Verwaltung <bei> der Erfüllung der Zeiten; alles zusammenzufassen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist – in ihm. 11 Und in ihm haben wir auch ein Erbteil erlangt...**

Epheser 1,9-11

9 Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zu erkennen gegeben nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat **in ihm** 10 **für die Verwaltung** **<bei>** **der Erfüllung der Zeiten**; **alles zusammenzufassen in dem Christus**, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist – **in ihm**. 11 **Und in ihm** haben wir auch ein Erbteil erlangt...

Epheser 1,9-11

30 Und der Engel sprach zu ihr: ... Fürchte dich nicht, Maria! ... Du wirst einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen. Dieser wird gross sein und Sohn des Höchsten genannt werden und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben; und er wird über das Haus Jakob herrschen in Ewigkeit und seines Königiums wird kein Ende sein.

Lukas 2,10-11

30 Und der Engel sprach zu ihr: ... Fürchte dich nicht, Maria! ... Du wirst einen Sohn gebären, und **du sollst seinen Namen Jesus nennen.**

Dieser wird gross sein und Sohn des Höchsten genannt werden und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben; und er wird über das Haus Jakob herrschen in Ewigkeit und seines Königiums wird kein Ende sein.

Lukas 2,10-11

30 Und der Engel sprach zu ihr: ... Fürchte dich nicht, Maria! ... Du wirst einen Sohn gebären, und **du sollst seinen Namen Jesus nennen.**

Dieser wird gross sein und Sohn des Höchsten genannt werden und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben; und er wird über das Haus Jakob herrschen in Ewigkeit und seines Königiums wird kein Ende sein.

Lukas 2,10-11

20 Während er dies aber überlegte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen! Denn das in ihr Gezeugte ist von dem Heiligen Geist.

21 Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen, denn er wird sein Volk retten von seinen Sünden.

Matthäus 1,20-21

20 Während er dies aber überlegte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen! Denn das in ihr Gezeugte ist von dem Heiligen Geist.

21 Und sie wird einen Sohn gebären, und **du sollst seinen Namen Jesus nennen, denn er wird sein Volk retten von seinen Sünden.**

Matthäus 1,20-21

10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die für das ganze Volk sein wird.
11 Denn euch ist heute ein Retter geboren, der ist Christus, der Herr, in Davids Stadt.

Lukas 2,10-11

10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die für das ganze Volk sein wird.

11 **Denn euch ist heute ein Retter geboren, der ist Christus, der Herr, in Davids Stadt.**

Lukas 2,10-11

29 Nun, Herr, entlässt du deinen Knecht nach deinem Wort in Frieden; 30 denn meine Augen haben dein Heil gesehen, 31 das du bereitet hast im Angesicht aller Völker: 32 ein Licht zur Offenbarung für die Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel.

Lukas 2,29-32

29 Nun, Herr, entlässt du deinen Knecht nach deinem Wort in Frieden; 30 denn meine Augen haben **dein Heil gesehen, 31 das du bereitet hast im Angesicht aller Völker:** 32 ein Licht zur Offenbarung für die Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel.

Lukas 2,29-32

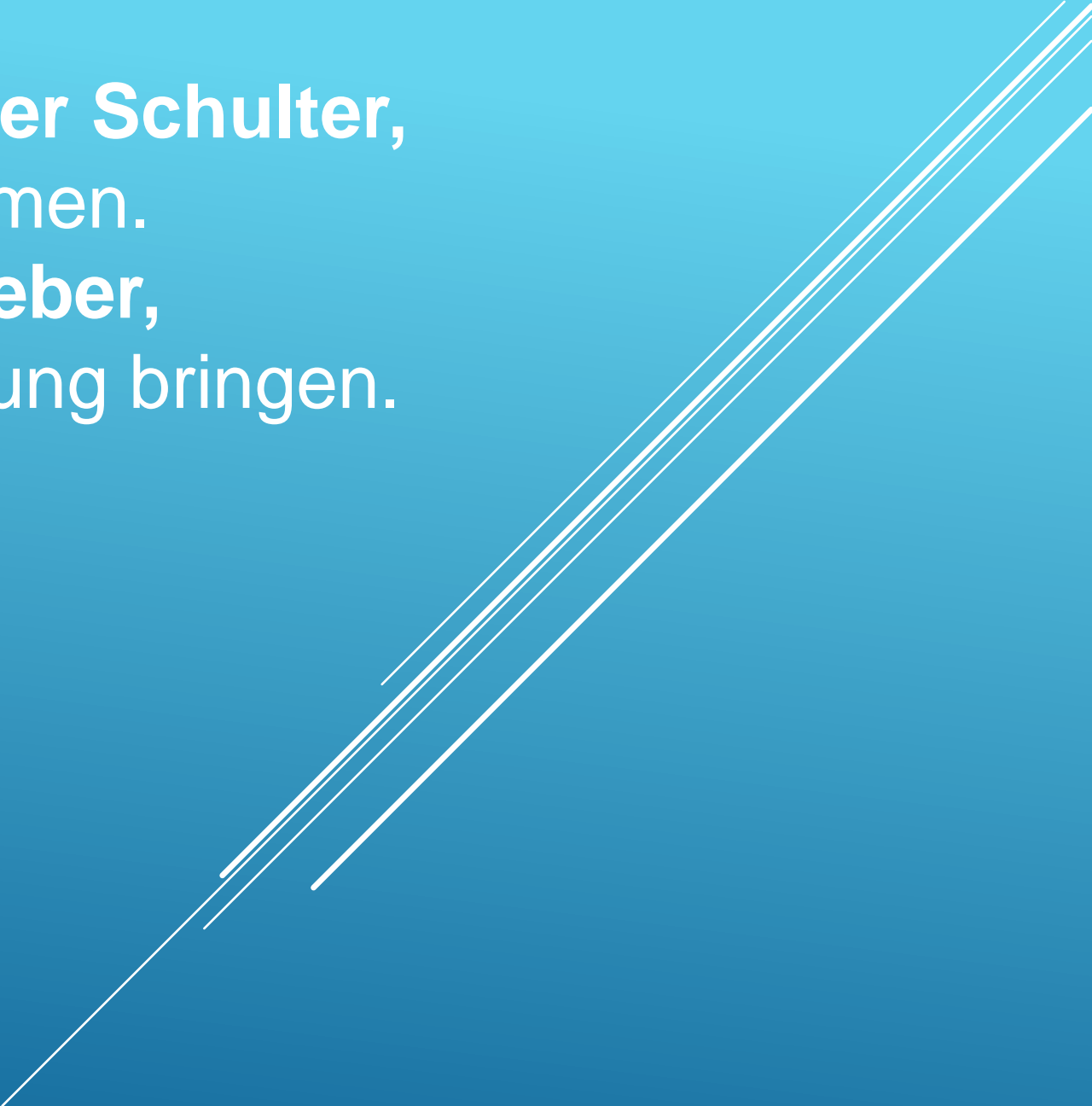
29 Nun, Herr, entlässt du deinen Knecht nach deinem Wort in Frieden; 30 denn meine Augen haben dein Heil gesehen, 31 das du bereitet hast im Angesicht aller Völker: 32 ein Licht zur Offenbarung für die Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel.

Lukas 2,29-32

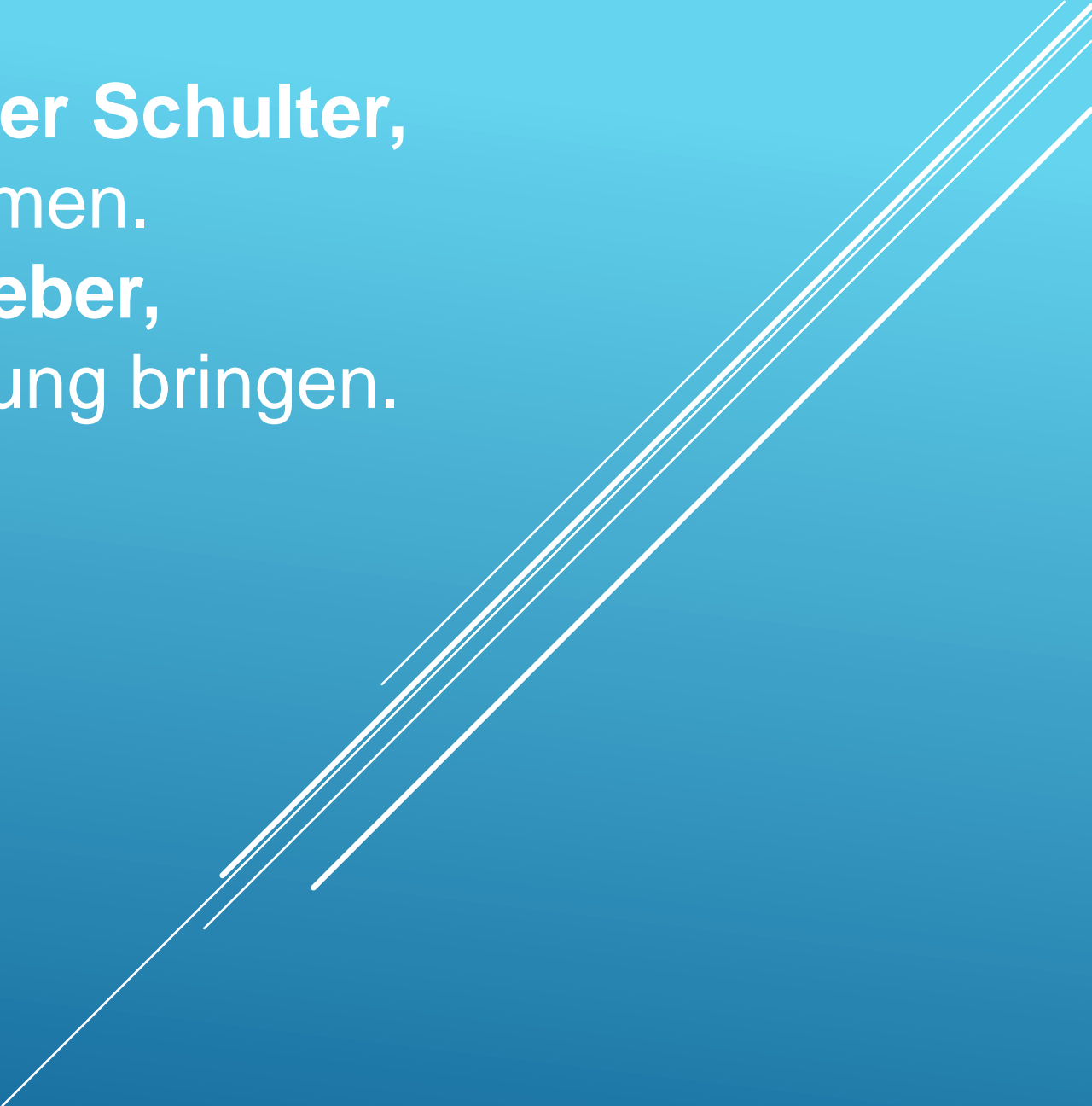
**Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter,
wir dürfen abgeben und aufatmen.**

A decorative graphic consisting of several parallel white lines of varying lengths, arranged in a diagonal pattern from the bottom-left towards the top-right of the slide.

Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter,
wir dürfen abgeben und aufatmen.
Er ist ein wunderbarer Ratgeber,
wir dürfen ihm unsere Verwirrung bringen.

A decorative graphic consisting of several parallel white lines of varying lengths, slanted diagonally from the bottom-left towards the top-right, located in the lower right quadrant of the image.

Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter,
wir dürfen abgeben und aufatmen.
Er ist ein wunderbarer Ratgeber,
wir dürfen ihm unsere Verwirrung bringen.
Er ist stark,
wir dürfen schwach sein.

A decorative graphic consisting of several parallel white lines of varying lengths, slanted diagonally from the bottom left towards the top right, set against a blue gradient background.

Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter,

wir dürfen abgeben und aufatmen.

Er ist ein wunderbarer Ratgeber,

wir dürfen ihm unsere Verwirrung bringen.

Er ist stark,

wir dürfen schwach sein.

Er ist Gott,

wir dürfen Mensch sein.

Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter,

wir dürfen abgeben und aufatmen.

Er ist ein wunderbarer Ratgeber,

wir dürfen ihm unsere Verwirrung bringen.

Er ist stark,

wir dürfen schwach sein.

Er ist Gott,

wir dürfen Mensch sein.

Er ist ewiger Vater,

wir dürfen ewig seine Kinder sein.

Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter,

wir dürfen abgeben und aufatmen.

Er ist ein wunderbarer Ratgeber,

wir dürfen ihm unsere Verwirrung bringen.

Er ist stark,

wir dürfen schwach sein.

Er ist Gott,

wir dürfen Mensch sein.

Er ist ewiger Vater,

wir dürfen ewig seine Kinder sein.

Er ist der Friedefürst,

wir dürfen unsere Hoffnung auf Versöhnung bei ihm suchen.

Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter,

wir dürfen abgeben und aufatmen.

Er ist ein wunderbarer Ratgeber,

wir dürfen ihm unsere Verwirrung bringen.

Er ist stark,

wir dürfen schwach sein.

Er ist Gott,

wir dürfen Mensch sein.

Er ist ewiger Vater,

wir dürfen ewig seine Kinder sein.

Er ist der Friedefürst,

wir dürfen unsere Hoffnung auf Versöhnung bei ihm suchen.

JESUS